



GEDOK-Literatur-Newsletter Nr. 1/21

Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

„Ein Ich zu viel“, Roman von Anja Liedtke, GEDOK Wuppertal:

Ellinor hat das Gefühl, ihr Leben schon gelebt zu haben. Sie ist gescheitert, weil sie sich angepasst und nicht behauptet hat. Im zweiten Leben will sie alles richtig machen. Aber wie geht das? Sie lässt sich zum Abitur Geld schenken und reist nach New York. Doch das Sehnsuchtsziel ihrer Generation bietet keine Orientierung und keine Heimat, bis Ellinor Dan Guttman begegnet. Der Roman geht der Frage nach, was es braucht, um sein Selbst und sein Menschsein zu entwickeln. Zugleich beleuchtet das Buch die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf die nachfolgenden Generationen.

Asso Verlag, ISBN 978-3-938834-97-8, Hardcover, 211 Seiten, 18 €

<http://www.assoverlag.de/?product=ein-ich-zu-viel-von-anja-liedtke>

<https://anja-liedtke.de/>

„Weiße Jahre“, Roman von Karin Bruder, GEDOK Karlsruhe:

Elena arbeitet als Kindermädchen in Czernowitz, als Russland sich 1940 Teile der heutigen Ukraine einverleibt. Ihre Arbeitgeber, eine jüdische Pianistin und ihr Mann, verlassen das Land und geben die elfjährige Tochter in Elenas Obhut. Diese soll das Mädchen zu einem späteren Zeitpunkt über die Grenze begleiten. Bis es soweit ist, versteckt Elena die Heranwachsende auf dem elterlichen Hof, nicht ahnend, dass wenig später das gesamte Dorf nach Sibirien deportiert wird. „Die Erinnerung muss nicht wachgerüttelt werden. Sie nistet ganzjährig in meinen Träumen, zeigt sich in nächtlichem Angstschweiß oder erweckt innere Stimmen zum Leben, wenn ein bestimmtes Stichwort fällt.“

J. S. Klotz Verlagshaus, ISBN 978-3-948968-27-4, Hardcover, 416 Seiten, 19,90 €.

<https://www.lovelybooks.de/autor/Karin-Bruder/>

<https://www.karinbruder.net/seiten/erste.htm>

„Tage des Vergessens“, Roman von Yvonne Zitzmann, GEDOK Brandenburg:

Eine außereheliche Affäre, die Last frühen Ruhm, die Schuldgefühle eines KZ-Überlebenden – glücklich ist, wer vergisst. Sieben Personen testen ein neues Medikament zum gezielten Vergessen der eigenen Vergangenheit. Doch die Studie läuft schnell aus dem Ruder...

Müry Salzmann Verlag, ISBN: 978-3-99014-214-1, Hardcover, 281 Seiten, 24 €.

<https://www.muerysalzmann.com/online-shop/tage-des-vergessens>

<https://www.yvonnezitzmann.de/>

„An den Zügeln einer Lichtspur – Poetische Wortmalerei“,

Gedichte und Bilder von Romy Salvagno, GEDOK Schleswig-Holstein:

Ein illustrierter Lyrikband, in dem die Autorin und Künstlerin eine harmonische Wort- Bild-Komposition im Dialog zwischen Fantasie und Wirklichkeit darstellt.

Engelsdorfer Verlag, Leipzig, ISBN 978-3-96940-090-6, Softcover, 63 Seiten, 15 €.

https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969400906.pdf

<https://www.kunstatelier-romysalvagno.de/>

Auszeichnungen/Preise/Stipendien:

Kinga Tóth, GEDOK Schleswig-Holstein, ist als erste Lyrikerin mit der neuen Lyrik-Residency der Villa Waldberta (Landeshauptstadt München) und der Stiftung Lyrik Kabinett ausgezeichnet worden.

<https://www.lyrik-kabinett.de/aktuelles/news/kinga-toth-artist-in-residence-in-muenchen/>

Aktuelle Wettbewerbe:

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>